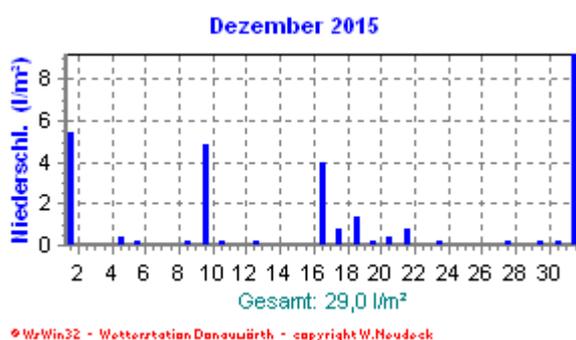
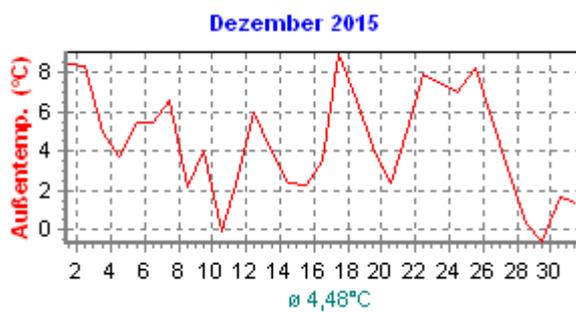


# Monatsberichte 2015

**Beachten:** Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte  
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: [wetter@wernerneudeck.de](mailto:wetter@wernerneudeck.de)

## Dezember



### Erwähnenswert:

Der Dezember trat über die erste Hälfte hinaus in die Fußstapfen des Vormonats. Er war bis dahin bereits mit einem Plus von 3,7 Grad ebenfalls viel zu warm. Bis Monatsende konnte er den Rekord von Dezember 1988, der einen Schnitt von 4,2 Grad aufwies, mit 4,5 Grad sogar übertreffen und wurde zum **wärmsten Dezember**. Dass die Witterung auch anders sein konnte, zeigt das Beispiel des Dezember 2010. Da wurde eine Durchschnittstemperatur von -2,7 Grad erzielt.

Mit dem Sonnenschein konnte man erneut zufrieden sein. 11 Tage mit 4 Stunden Sonne oder mehr (am 27. sogar 7 Stunden) verhalfen uns trotz 13 Nebeltagen (normal 7) zu einer ausgezeichneten Bilanz.: 78 Sonnenstunden anstatt 43, ein ähnlich gutes Ergebnis wie im November.

### Interessant am Rande:

Wie im Vormonat war Niederschlag bis zum 15. Mangelware, gerade mal 18% des üblichen Monatsniederschlags. Da war an Schneefall (normal 5 Tage), auch wegen der Temperatur, erst gar nicht zu denken. Da auch im weiteren Monatsverlauf nahezu kein Niederschlag fiel, wurde der Monat nach Dezember 2013 zum zweit-niederschlagsärmsten Dezember seit Aufzeichnungsbeginn.

Die Windmenge war für Dezember äußerst gering und nur an 3 Tagen erreichten wir eine Geschwindigkeit von 30 km/h und mehr.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von **4,5 °C extrem über dem Schnitt** (normal 1,2 °C).

Es gab 22 kalte Tage (normal 29), nur 9 Frosttage (normal 18) und **keinen Eistag** (normal 7).

Das Tagesmaximum von **12,9 °C** wurde am 22. um 14 Uhr 30 erreicht, die Minimaltemperatur betrug -2,7 °C am 28. um 7 Uhr 55.

Der Luftdruck bewegte sich durchgehend im Hochdruckbereich bei einem Schnitt von 1030,1 hPa. Die Niederschlagsmenge sorgte mit 29 l/m<sup>2</sup> für einen negativen Rekord (nur 45% des üblichen Wertes). Den höchsten Tageswert mit lediglich 9,2 Litern erzielten wir am 31. - bei Regen zwischen 11 und 18 Uhr.

Mit 18 Niederschlagstagen lagen wir zwar gering über dem Schnitt (normal 16), wobei davon 10 Tage nur durch Nebelnässen zustande kamen.

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 1. um 12 Uhr 15 mit 43 km/h gemessen (windgeschützte Lage). Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 6,1 km/h ungewöhnlich niedrig und der Wind wehte zu gleichen Teilen aus Süd-Südwest und Südost.

### Gesamteindruck:

Der Dezember startete warm, stürmisch und mit etwas Niederschlag. Das Hoch „Yvonne“ bescherte uns um den 7. erneut Warmluft aus dem Süden, so dass die Temperatur bis auf 12 Grad stieg. So konnte es zwar nicht weitergehen, aber in der ganzen ersten Monathälfte waren die Temperaturen immer noch sehr mild, um am 17. nochmals 12 Grad zu überschreiten. Hier zeichnete sich bereits ab, man musste dazu kein Prophet sein, dass es mit weißen Weihnachten wohl nichts werden würde. Nach Nebelaufklärung konnten wir dafür am 24. und darüber hinaus sonnige, überaus milde Tage genießen. Erst ab dem 27. drehte die Windrichtung auf Südost und transportierte kühlere Luft zu uns, was bei klarem Himmel zu mäßigem Nachtfrost und Nebel führte. Der Silvestertag endete bei bedecktem Himmel und Regen nicht so erfreulich.

**Insgesamt betrachtet** glich der Dezember einem Frühjahrsmonat mit einem Rekordmangel an Niederschlag und viel Sonnenschein.